

Kettenspanner für Kleines

Ich fand es schon immer nervig, dass die Antriebsketten nicht optimal gespannt werden können. Entweder sind sie an einigen Punkten zu lose oder zu fest. Gerade als ich noch die hydraulische Trommelbremse gefahren bin, war das besonders schlimm.

Man muss erst nicht lange in diversen Katalogen blättern, denn den klappt man spätestens dann wieder zu, wenn die Bestellnummer mit der Preisliste verglichen wird. Da kann man wirklich die Lust verlieren, sich weiter mit dem Thema zu befassen.

Es geht auch billiger.

Alles was man dazu braucht ist erst einmal ein Kettenspanner Universal: für Fahrzeuge mit links laufender Kette.

Ich habe diesen bei von Goetz-Motorsport, <http://www.goetz-motorsport.de>, erworben. Der sieht dann so aus:

[Universalkettenspanner](#)



Sollte der Link nicht mehr funktionieren findet man ihn aber mit der Suche und dem Wort „Kettenspanner“ ☺

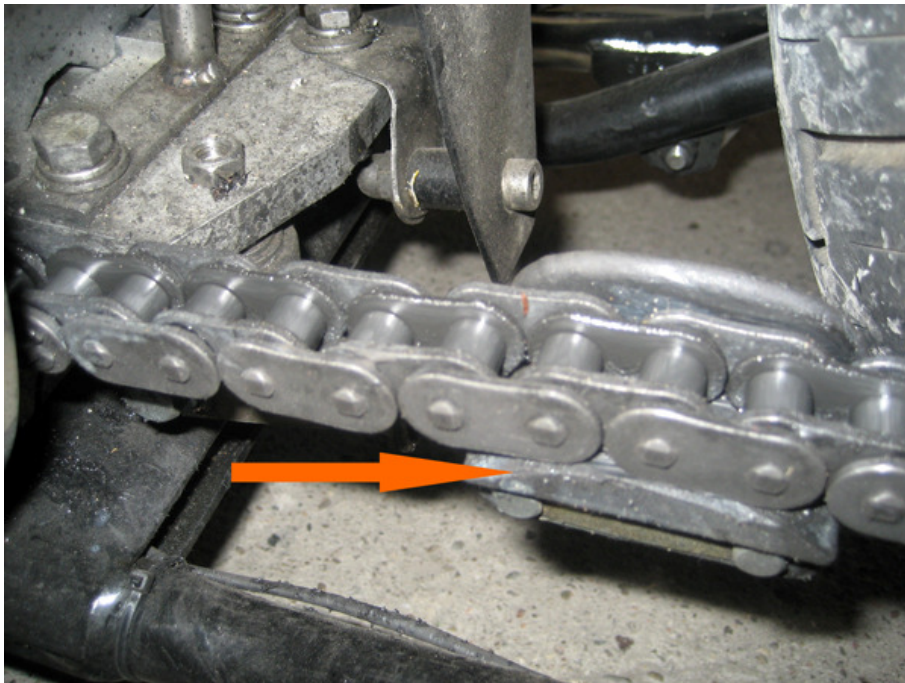
Es gibt bestimmt auch viele andere Eigenbauten, die eventuell auch schöner aussehen. Manchmal sind dort auch Rollen von Inline-Skates verbaut oder von anderen Sachen zweckentfremdet worden. Die Phantasie kennt da keine Grenzen.

Mir reichte allein die Funktionalität, zumal der Kettenspanner auf den ersten Blick sowieso nicht wirklich sichtbar ist, so wie in diesem Bild bei einem Schwingrahmen.



Der Kettenspanner hat aber einen Nachteil. Der Gleitschuh ist leider zu schmal für O-Ring-Ketten.

Das macht aber nichts; man kann einen Steg des Gleitschuhs ruhig abschleifen. Die Kette läuft ja nicht so unrund, dass sie eine Führung braucht und deshalb vom Gleitschuh ablaufen würde.



Wo ihr das Teil letztendlich befestigt müsst ihr selbst entscheiden, es findet sich eigentlich aber immer ein Platz.

Der Name universal ist hier sehr gut anzuwenden. Man muss den Kettenspanner ein paar Mal anhalten, sich den Halter eventuell zurechtschleifen oder biegen und mit ein paar Ideen bekommt man dann letztendlich ein funktionieren Kettenspanner für wenig Kohle.

Beim Schwingrahmen bietet sich das untere Rahmenstück auf der linken Seite an. Hier kann man den Spanner direkt am Rahmen mit einer Schraube befestigen. Dann muss man nur noch das Befestigungseisen des Gleitschuhs mit der Laufrichtung der Kette ausrichten ... fertig.

Das dauert nur wenige Minuten und ist äußerst effektiv.

(Optimal ist der Spanner auf diesem Bild noch nicht ausgerichtet, da der Gleitschuh nicht mit der ganzen Fläche über die Kette läuft. Das werde ich mir in diesem Winter vornehmen)

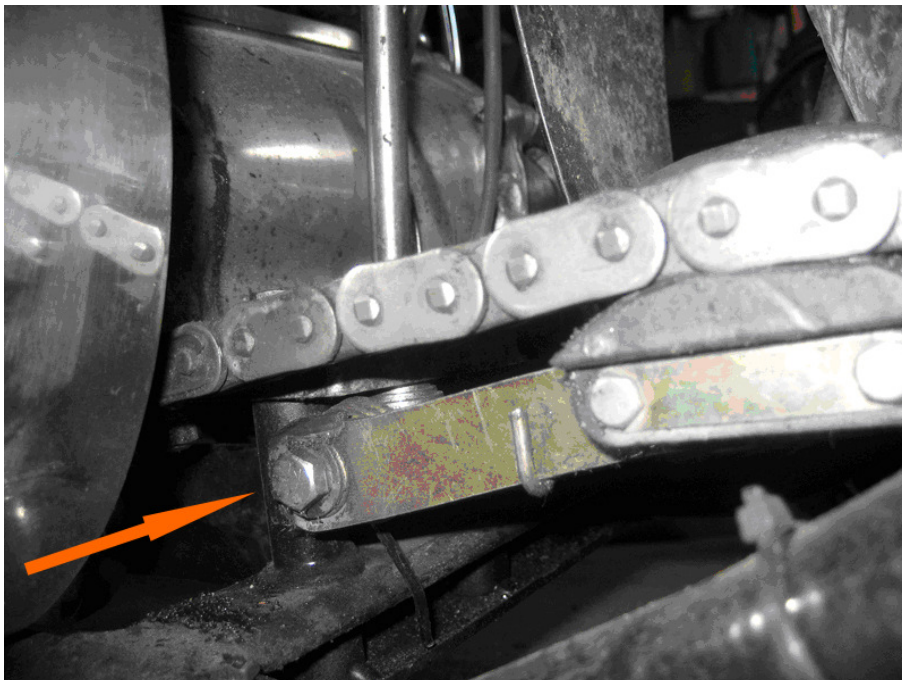


An meinem Starrrahmen habe ich den Spanner an der Getriebeplatte befestigt. Das ging dann nicht so schnell, weil ich zusätzlich einen Halter bauen musste, der die Befestigungsschraube aufnehmen musste. Da muss man etwas kreativ sein 😊.

Letztendlich sieht das dann so aus:



...und von der Seite:



Zum Schluss sei noch folgendes anzumerken:

Dieser Kettenspanner ist sicherlich nicht vollkommen. Wer meint, mit dem Anbau dieses Kettenspanners erübrigen sich weitere Wartungsarbeiten bis zum Einbau der nächsten Kette, ist da auf dem Holzweg.

Die Kettenspannung sollte weiter von Zeit zu Zeit kontrolliert/korrigiert werden.

Ich habe ihn deshalb verwendet, um die unterschiedlichen Längen der Kette, die bei der Bewegung des Hinterrades entstehen, zu reduzieren. Damit meine ich folgendes:

Die Kette wird gespannt, das Rad wird etwas gedreht, danach ist die Kette zu stramm oder zu locker. Wird das Rad weiter gedreht, ist wieder alles in Ordnung.

- ursächlich kann natürlich auch eine verschlissene, bzw. defekte Kette sein...
...muss es aber nicht

Die Kette sollte so eingestellt werden, dass am Hinterrad das „kürzeste Kettenstück“ optimal eingestellt ist (man kann sie ca. 2-3 cm rauf- und runter bewegen).

Der Rest wird über den Kettenspanner ausgeglichen.

kreatives Gelingen wünscht
-Norbert-

<http://www.shovelschuppen.de>